

## Unser Team

Die Frauenklinik Bad Reichenhall wird von Chefarzt Dr. Wolfram Turnwald geleitet. Drei Oberärzte und vier Assistenzärzte beiderlei Geschlechts stehen zu Ihrer Verfügung.

Dr. Turnwald ist Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG). Er verfügt über die Weiterbildung „Spezielle Operative Gynäkologie“ und "Gynäkologische Onkologie". Im Rahmen eines Abkommens mit der Universitätsklinik München (LMU) werden Studenten ausgebildet.

Im Operationssaal und auf Station steht bestens ausgebildetes und motiviertes Personal bereit, um Ihnen die Umstände Ihres Krankenhaus - Aufenthalts so angenehm wie möglich zu machen.



OP-Team bei Krebsoperation

Haben Sie noch weitere Fragen, die wir auf dem begrenzten Platz unseres Informationsflyers nicht beantworten, können Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen.



### Vorgespräch und Operative Therapie:

Abteilung Gynäkologie/Brustzentrum  
Chefarzt Dr. med. Wolfram Turnwald

Unsere Leistungen können auf Veranlassung und Einweisung von niedergelassen Ärztinnen und Ärzten in Anspruch genommen werden.



### Kontakt und Terminvereinbarungen:

Kreisklinik Bad Reichenhall  
Gynäkologie/Brustzentrum  
Sekretariat Marion Stretz  
Riedelstr. 5, 83435 Bad Reichenhall  
**T** 08651 772-601  
**F** 08651 772-171  
**E** m.stretz@bglmed.de

# Unterleibskrebs der Frau



# Unterleibskrebs der Frau

## - richtig behandelt: gute Prognose

Je früher eine Unterleibskrebserkrankung bei Frauen behandelt wird, umso wahrscheinlicher ist eine definitive Heilung. Vorsorgeuntersuchungen bzw. das Erkennen von Frühsymptomen ist daher besonders wichtig, häufig kann eine größere Operation vermieden werden.

Ist jedoch ein Unterleibskrebs aufgetreten, steht in der Kreisklinik Bad Reichenhall ein gut trainiertes Operationsteam bereit.

Natürlich bildet die gelungene Operation nur eine wesentliche Grundlage für die Genesung. Erst die interdisziplinäre Behandlung mit unseren Radiologen, Chirurgen, Strahlentherapeuten, Onkologen und anderen Fachgebieten gewährleistet eine optimale Therapie wohnortnahe.

Ihr



Dr. Wolfram Turnwald  
Chefarzt Abteilung Gynäkologie



## Vorsorge / Symptome

### Gebärmutterhalskrebs

Auftreten: Oft zwischen 30. - 40. und 60. - 70. Lebensjahr  
Vorsorge: Jährliche Abstrichentnahme vom Gebärmutterhals  
Frühsymptome: Kontaktblutung nach Geschlechtsverkehr, vaginaler Ausfluss

### Gebärmutterkörperkrebs

Auftreten: Hauptsächlich um das 70. Lebensjahr  
Vorsorge: Evtl. Ultraschalluntersuchung  
Frühsymptome: Blutung nach Eintritt der Wechseljahre

### Eierstockkrebs

Auftreten: Am häufigsten um das 60. Lebensjahr  
Vorsorge: Evtl. vaginale Ultraschalluntersuchung  
Frühsymptome: Keine  
Spätsymptome: Dicker Werden des Bauches

### Vulvakrebs (äußeres Genitale)

Auftreten: Selten, meistens im hohen Alter  
Vorsorge: Jährliche gynäkologische Untersuchung  
Frühsymptome: Hautveränderungen im Genitalbereich

### Scheidenkrebs

Auftreten: Sehr selten  
Vorsorge: Jährliche gynäkologische Untersuchung  
Frühsymptome: Vaginaler Ausfluss

## Operative Therapie

Bei der operativen Behandlung von Unterleibskrebs steht die radikale Entfernung der Krebsgeschwulst im Vordergrund. Manchmal ist die Zusammenarbeit mit einem Bauchchirurgen nötig, wenn eine Mitbeteiligung von anderen Organen, wie z.B. Darm, vorliegt. Im Bedarfsfall steht nach einer mehrstündigen Operation eine bestens ausgestattete Intensivstation zu Verfügung.

### Operationsspektrum in der Kreisklinik Bad Reichenhall

- + Abdominelle Krebsoperation nach Wertheim bei Gebärmutterhalskrebs mit Lymphknotenentfernung.
- + Stadiengerechte radikale Tumorchirurgie bei Gebärmutterkörperkrebs, evtl. mit Lymphknotenentfernung.
- + Stadiengerechte radikale Chirurgie bei Eierstockkrebs mit Lymphknotenentfernung im kleinen Becken und an der Aorta, evtl. Mitentfernung befallener anderer Organe (Darm, Milz).
- + Radikale Entfernung des äußeren Genitales mit Wunddeckung durch Schwenklappen vom Oberschenkel bei Krebs am äußeren Genitale (Vulva).
- + Radikale Scheidentfernung, evtl. mit Rekonstruktion durch Darmscheide bei Scheidenkrebs.

